

## Knauf Schachtwände

W628A.at Knauf Schachtwand – Freispannend

W628B.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Profilen

W629.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit CW-Doppelprofilen

W635.at Knauf Schachtwand – Ständerwerk mit UW-Doppelprofilen

**NEU**

- Hinweise für die Endanwendung
- Daten für die Planung

# Inhalt

## Einleitung

Nutzungshinweise .....	3
Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen .....	3
Hinweise für die Endanwendung .....	3
Systemübersicht .....	4

## Daten für die Planung

W628A.at/W628B.at Technische und bauphysikalische Daten .....	6
Wandhöhen .....	7
W629.at/W635.at Technische und bauphysikalische Daten .....	8
Wandhöhen .....	9

## Ausführungsdetails

W628A.at Schachtwand freispannend .....	10
W628B.at Schachtwand mit Ständerwerk (Einfachprofile) .....	12
W629.at Schachtwand mit Ständerwerk (CW-Doppelprofile) .....	14
W635.at Schachtwand mit Ständerwerk (UW-Doppelprofile) .....	16
Sonderdetails   Einbau von Elektrodosen .....	17

## Montage und Verarbeitung

Unterkonstruktion .....	18
Dämmschicht .....	18
Beplankung .....	18
Verspachtelung .....	19
Beschichtungen und Bekleidungen .....	19

## Materialbedarf

Knauf Schachtwände .....	20
--------------------------	----

## Nutzungshinweise

### Hinweise zum Dokument

Knauf Detailblätter sind die Planungs- und Ausführungsgrundlage für Planer und Fachunternehmer zur Anwendung von Knauf Systemen. Die enthaltenen Informationen und Vorgaben, Konstruktionsvarianten, Ausführungsdetails und aufgeführten Produkte basieren, soweit nicht anders ausgewiesen, auf den zum Zeitpunkt der Erstellung gültigen Nachweisen (z. B. Prüf- und Klassifizierungsberichte) und Normen. Zusätzlich sind bauphysikalische (Brandschutz und Schallschutz), konstruktive und statische Anforderungen berücksichtigt.

Die enthaltenen Ausführungsdetails stellen Beispiele dar und können für verschiedene Beplankungsvarianten des jeweiligen Systems analog angewendet werden. Dabei sind bei Anforderungen an den Brand- und/oder Schallschutz jedoch die ggf. erforderlichen Zusatzmaßnahmen und/oder Einschränkungen zu beachten.

## Hinweise für die Endanwendung

### Allgemeines

Für die Planung und Verarbeitung von Schachtwänden mit Knauf Gipsplatten sind die Bestimmungen der ÖNORM B 3415, die Angaben in den Knauf Detailblättern und den ergänzenden technischen Spezifikationen sowie die Rechtsvorschriften in der jeweils gültigen Fassung maßgebend.

### Feuerwiderstand

Der Feuerwiderstand von Knauf Schachtwänden ist nach EN 1364-1 geprüft und gemäß EN 13501-2 klassifiziert. Knauf Schachtwände werden entsprechend ihrer Klassifikation als Bauteile verwendet, an die Anforderungen an den Feuerwiderstand bestehen. Die Angaben in den Anwendungstabellen ergeben sich aus den Bestimmungen für den direkten Anwendungsbereich der EN 1364-1. Eine brandschutztechnische Klassifizierung für die erweiterte Anwendung ist aufgrund fehlender normativer Regelungen auf europäischer Ebene derzeit nicht möglich. Bei Abweichungen von den im direkten Anwendungsbereich gegebenen Regeln oder Änderung der Konstruktion mit vernachlässigbarem Einfluss auf den Feuerwiderstand kann die Verwendbarkeit als Bauteil, an welchen Anforderungen an den Feuerwiderstand gestellt werden, durch objektbezogene Beurteilungen oder gutachtliche Stellungnahmen nachgewiesen werden. Es wird empfohlen, rechtzeitig das Einvernehmen mit der zuständigen Behörde oder mit den für den Brandschutz verantwortlichen Personen herzustellen.

### Schallschutz

Die angeführten Schallschutzwerte sind Richtwerte, abgeleitet aus Referenzmessungen, zur rechnerischen Ermittlung der bewerteten Standard-Schallpegeldifferenz  $D_{nT,W}$  zwischen Räumen in Gebäuden. Die Schallschutzwerte gelten nur in Verbindung mit Knauf Profilen und Verwendung von Mineralwolle-Dämmschicht nach EN 13162, längenbezogener Strömungswiderstand  $r \geq 5 \text{ kPa} \cdot \text{s/m}^2$ , z. B. Knauf Insulation Trennwand-Dämmrolle TI 140 oder Trennwand-Dämmplatte TP 115.

### Gebrauchstauglichkeit

Die zulässige Einbauhöhe/-breite von Schachtwänden ist abhängig von der Konstruktionsart, dem Einbaubereich bzw. der Nutzungskategorie. Die angegebenen Wandhöhen/-breiten gelten für die nachstehend angeführten Nutzungskategorien nach ÖNORM B 1991-1-1; Ausnahmen sind in den Tabellen festgelegt. Für andere Nutzungskategorien ist die Gebrauchstauglichkeit gesondert nachzuweisen.

### Verweise auf weitere Dokumente

- Vorsatzschalen (ohne Brandschutz), siehe Detailblatt W61.at „Knauf Wandbekleidungen und Vorsatzschalen“
- Technische Blätter der einzelnen Knauf Systemkomponenten beachten

### Bestimmungsgemäßer Gebrauch von Knauf Systemen

Beachten Sie folgendes:

<b>Achtung</b>	Knauf Systeme dürfen nur für die in den Knauf-Dokumenten angegebenen Anwendungsfälle zum Einsatz kommen. Falls Fremdprodukte und Fremdkomponenten zum Einsatz kommen, müssen diese von Knauf empfohlen bzw. zugelassen sein. Die einwandfreie Anwendung der Produkte/Systeme setzt sachgemäßen Transport, Lagerung, Aufstellung, Montage und Instandhaltung voraus.
----------------	---

## Nutzungskategorien

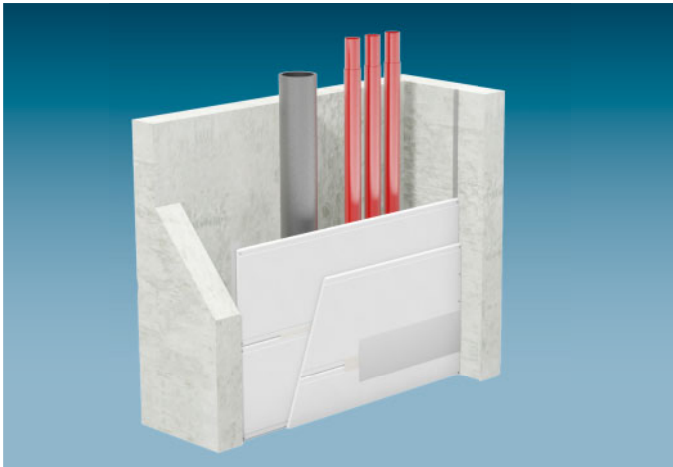
Wohnflächen	
A1	Flächen von Räumen in Wohngebäuden und -häusern, Stations- und Krankenzimmer in Krankenhäusern (bei Verwendung von Behandlungs- und Diagnosegeräten Nutzungskategorie Kategorie C1), Zimmer in Hotels und Herbergen, Küchen, Toiletten, sowie Räume mit wohnaffiner Nutzung in bestehenden Gebäuden
A2	Flächen von nicht ausbaubaren, begehbaren Dachböden (ausbaubare Dachböden sind der Kategorie C1 zuzuordnen)
Büroflächen	
B1	Büroflächen in bestehenden Gebäuden
B2	Büroräume in Bürogebäuden
Flächen mit Personenansammlungen (außer Kategorien A, B und D)	
C1	Flächen von Räumen mit Tischen u. dgl., z. B. Unterrichtsräume in Schulen, Cafes, Restaurants, Speisesälen, Lesezimmern, Empfangsräumen
C2	Flächen von Räumen mit fester Bestuhlung (Tribünen mit festen Sitzen sind der Kategorie C2, sonst der Kategorie C5 zuzuordnen), z. B. in Kirchen, Theatern, Kinos, Konferenzräumen, Vorlesungssälen, Versammlungshallen, Wartezimmern, Bahnhofswartesälen
C3	Flächen (Decken, Treppen, Zugangsflächen sowie Balkone und Loggien) ohne Hindernisse für die Beweglichkeit von Personen
C3.1	Flächen von Räumen mit mäßiger Personenfrequenz, z. B. in Museen, Ausstellungsräumen u. dgl. sowie Zugangsflächen in Bürogebäuden
C3.2	Flächen in Räumen mit möglicher hoher Personenfrequenz, z. B. Zugangsflächen in öffentlichen Gebäuden, Schulen und Verwaltungsgebäuden, Hotels, Krankenhäusern und Bahnhofshallen
C4	Flächen mit möglichen körperlichen Aktivitäten, z. B. Tanzsäle, Turnsäle, Bühnen
Verkaufsflächen	
D1	Flächen in Einzelhandelsgeschäften
D2	Flächen in Kaufhäusern

## Systemübersicht

### Knauf Schachtwände

Knauf Schachtwände sind einseitig beplankte Metallständerwände mit Feuerwiderstandsklasse zum brand- und ggf. schallschutztechnischen Raumabschluss von Installationsschächten. Der Brandschutz ist sowohl von innen (Brand im Schacht, Schutz vor Übergreifen auf die umgebenden Räume) als auch von außen (Schutz der Installationen sowie der Brandübertragung auf andere Stockwerke) gewährleistet. Knauf Schachtwände bestehen aus einer Metall-Unterkonstruktion und einer einseitig aufgeschraubten ein- bis dreilagigen Beplankung aus Knauf Platten. Die Unterkonstruktion wird umlaufend (bei W628A.at nur seitlich) mit den angrenzenden Bauteilen verbunden. In die Unterkonstruktion können Dämmstoffe für Schall- und Wärmeschutz eingebaut werden. Durchdringungen sind mit geeigneten Abschottungssystemen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse zu versehen.

#### W628A.at Knauf Schachtwand freispannend



Das Schachtwandsystem **W628A.at** wird bis zu einer Schachtbreite von 2,00 m ohne Unterkonstruktion ausgeführt. Eine schlanke Bauweise zeichnet dieses Schachtwandsystem aus.

- Seitliche Randanschlüsse mit Winkel-/CW-/UW-Profilen
- Freispannende horizontale Beplankung
- Wandhöhe bis: 15,00 m
- Schalldämm-Maß  $R_w$  bis: 36 dB

EI 90

#### W628B.at Knauf Schachtwand mit Einfachprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W628B.at** wird mit Einfachständerwerk mit Einfachprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Vertikale Beplankung bei Knauf Feuerschutzplatte / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß  $R_w$  bis: 44 dB

EI 30 EI 60 EI 90

**W629.at** Knauf Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W629.at** wird mit Einfachständerwerk aus Doppelprofilen ausgeführt.

- Metallständer CW als Doppelprofile
- Seitliche Randanschlüsse mit CW-Profilen, oberer und unterer Randanschluss mit UW-Profilen
- Ballwurfsicherheit möglich
- Vertikale Beplankung bei Knauf Feuerschutzplatte / Diamant, horizontale Beplankung bei Massivbauplatte
- Wandhöhe bis: 5,00 m
- Schalldämm-Maß  $R_w$  bis: 44 dB

**EI 30** **EI 60** **EI 90**

**W635.at** Knauf Schachtwand mit Doppelprofil-Ständerwerk



Das Schachtwandsystem **W635.at** ist als schlankes System mit zusätzlicher eingestellter Plattenlage auf der Schachtseite konstruktiv speziell auf Schallschutzanforderungen ausgerichtet.

- Metallständer UW als Doppelprofile mit schachtseitig eingestellter Lage 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatte
- Umlaufende Randanschlüsse mit UW-Profilen
- Dämmschicht erforderlich
- Vertikale Beplankung mit Diamant
- Wandhöhe bis: 3,00 m
- Schalldämm-Maß  $R_w$  bis: 54 dB

**EI 90**

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Bepunktung		Gewicht Ohne Dämmschicht Ca. kg/m <sup>2</sup>	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW-Profil Hohlraum h mm	Schallschutz Schalldämm-Maß R <sub>w</sub> in dB							
		Knauf Feuerschutzplatte Massivbauplatte Diamant	Mindest-Dicke d mm				Mindest-Dämmschichtdicken – 40 60 75 80 mm							
<b>W628A.at Knauf Schachtwand</b>	Ohne Unterkonstruktion freispannend über Schachtbreite – zweilagig beplankt													
	EI 90	■	2x 25	44	50	–	36	–	–	–	–	–	–	–
<b>W628B.at Knauf Schachtwand</b>	Einfachständerwerk mit CW-Einfachprofilen – zwei- bzw. dreilagig beplankt													
	EI 30	■	2x 12,5	25		75	50	32	38	38	–	–	–	–
						100	75							
						125	100							
						EI 60	■							
100	75													
125	100													
EI 90	■	2x 20	38		80	50	34	–	–	41	–	–	–	
					105	75								
					130	100								
EI 90	■	2x 25	47		90	50	35	43	44	–	–	–	–	
					115	75								
					140	100								
EI 90	■	3x 15	38		100	50	36	43	44	–	–	–	–	
					125	75								
					150	100								
	EI 90	■	2x 25	47		95	50	37	–	–	43	–	–	
						120	75							
	EI 90	■	3x 15	38		145	100	37	–	–	43	–	–	
						120	75							

Hinweis Hinweise auf Seite 3 beachten

**W628A.at – Maximal zulässige Wandhöhen/-breiten**

Knauf Randprofile mm	Maximale Schachtbreite Gültig für Nutzungskategorien A und B1 nach ÖNORM B 1991-1-1 m	Maximal zulässige Wandhöhen m
Winkelprofil 50/35/0,7	2,00	15,00
CW-Profil 50/50/0,6		
UW-Profil 50/40/0,6		
2- oder 3-seitige Ausführung	Abwicklung $\leq 2,00$	5,00

**Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel**

- Tragende Befestigung der Wandanschlussprofile an den flankierenden Wänden im Abstand von 500 mm
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:  
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

**W628B.at – Maximal zulässige Wandhöhen**

Knauf Profil Blechdicke 0,6 mm	Maximale Achsabstände a mm	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 12,5 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm m	Massivbauplatte 2x 20 mm m	Massivbauplatte 2x 25 mm m	Knauf Feuerschutzplatte 3x 15 mm m
CW 50	625	2,95 <sup>1)</sup>	3,10 <sup>1)</sup>	2,80	4,00	4,00
	312,5	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
CW 75	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,10
	312,5	4,55	4,75	5,00	5,00	5,00
CW 100	625	4,50	4,65	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

1) Nur Nutzungskategorie A und B1

**Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel**

- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:  
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel

Technische und bauphysikalische Daten

Knauf System Schemazeichnungen	Feuerwiderstandsklasse	Beplankung			Gewicht Ohne Dämmschicht Ca. kg/m <sup>2</sup>	Wanddicke D mm	Profile Knauf CW- Profil Hohlraum h mm	Schallschutz					
		Knauf Feuerschutzplatte	Massivbauplatte	Diamant				Mindest-Dicke d mm	Schalldämm-Maß R <sub>w</sub> in dB Mindest-Dämmschichtdicken				
								-	40	60	75	80	
<b>W629.at Knauf Schachtwand</b> Einfachständerwerk mit CW-Doppelprofilen – zwei- bzw. dreilagig beplankt													
	EI 30	■	2x 12,5	26	75	50	32	38	38	-	-	-	
					100	75							
					125	100							
		■	2x 12,5	31	75	50	34	39	-	-	43	-	-
					100	75							
					125	100							
	EI 60	■	2x 15	30	80	50	34	-	-	41	-	-	
					105	75							
					130	100							
	EI 90	■	2x 20	39	90	50	35	43	44	-	-	-	
					115	75							
					140	100							
		■	2x 25	48	100	50	36	43	44	-	-	-	-
					125	75							
					150	100							
	■	3x 15	42	95	50	37	-	-	43	-	-		
				120	75								
				145	100								
<b>W635.at Knauf Schachtwand</b> Einfachständerwerk mit UW-Doppelprofilen – zweilagig beplankt + eingestellte Plattenlage													
	EI 90 <sup>1)</sup>	■	2x 15 + 12,5 eingestellt	47	80	50	-	49	-	-	54	-	
					105	75							
					130	100							

1) Für Brandschutz ist eine Dämmschicht aus Steinwolle, Mindestdicke 40 mm, Mindestrohichte 30 kg/m<sup>3</sup>, erforderlich.

**Hinweis** Hinweise auf Seite 3 beachten



**W629.at – Maximal zulässige Wandhöhen**

Knauf Profil	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen				
		Knauf Feuerschutzplatte / Diamant 2x 12,5 mm	Knauf Feuerschutzplatte 2x 15 mm	Massivbauplatte 2x 20 mm	Massivbauplatte 2x 25 mm	Knauf Feuerschutzplatte 3x 15 mm
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m	m	m	m	m
CW 50	625	4,00	4,00	4,00	4,05	4,00
	312,5	4,05	4,30	4,80	5,00	5,00
CW 75	625	4,55	4,75	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
CW 100	625	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00
	312,5	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00

**Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel**

- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:  
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel
- Konstruktive Befestigung der Wandanschlussprofile (CW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte) bzw. 500 mm bei Wandhöhen > 3,1 m, z. B. Knauf Drehstiftdübel

**W635.at – Maximal zulässige Wandhöhen**

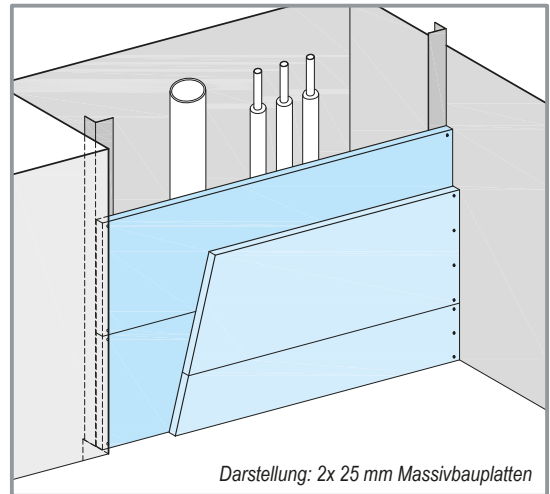
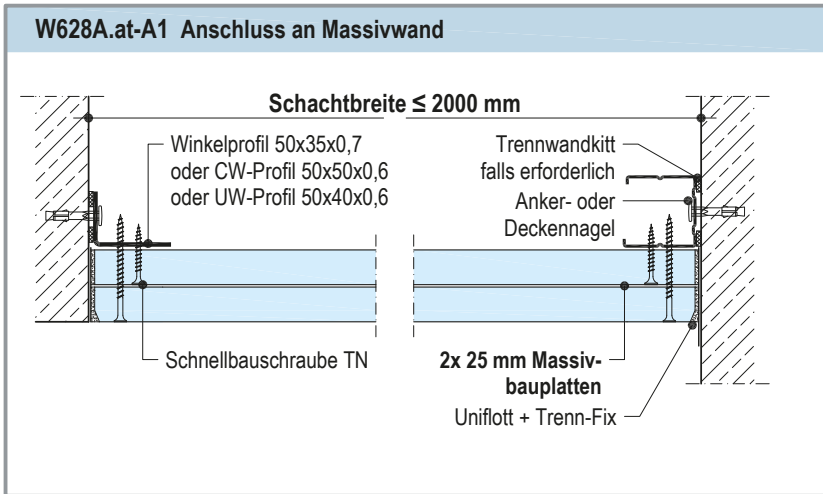
Knauf Doppelprofile	Maximale Achsabstände	Maximal zulässige Wandhöhen
Blechdicke 0,6 mm	a mm	m
UW 50	625	3,00
UW 75		
UW 100		

**Maximal zulässige Abstände Befestigungsmittel**

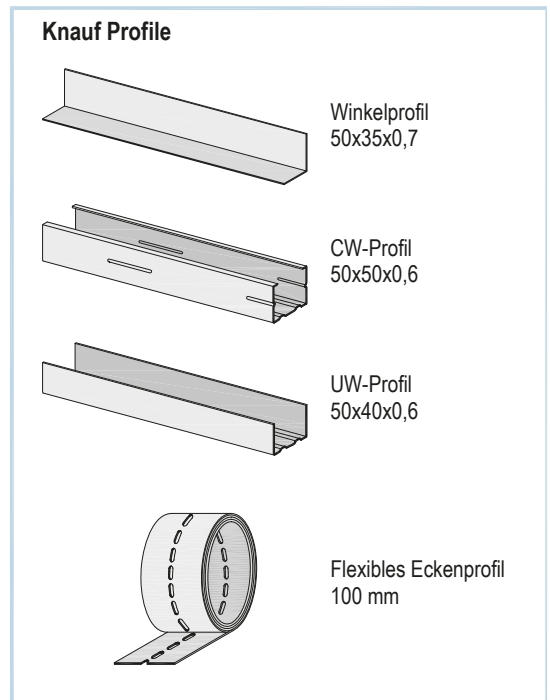
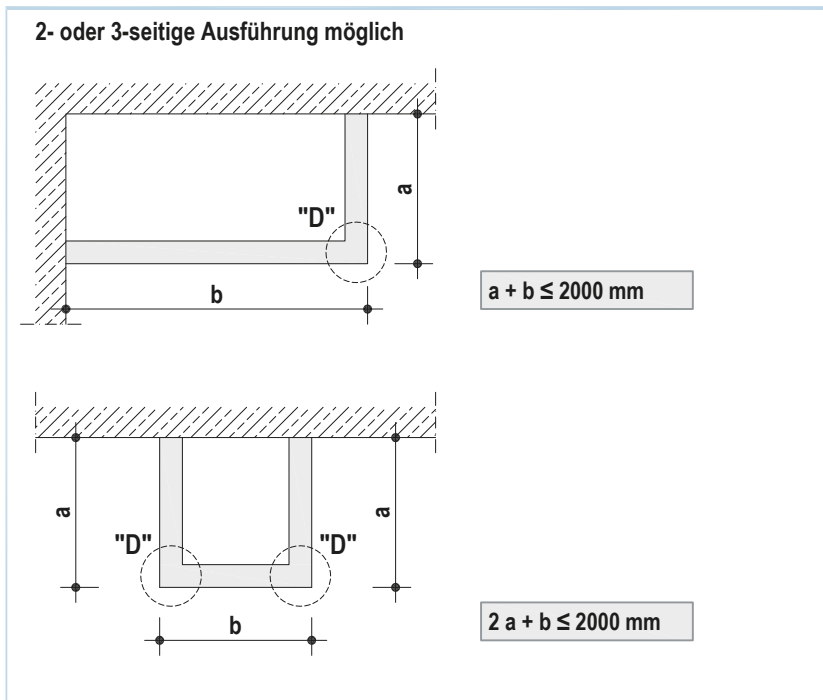
- Tragende Befestigung der Randprofile (UW) an Rohboden und Decke im Abstand von 1000 mm
- Befestigung der Wandanschlussprofile (UW) an den flankierenden Wänden im Abstand von 1000 mm (mind. 3 Befestigungspunkte)
- Geeignete Befestigungsmittel verwenden:  
Knauf Anker- oder Deckennagel (Stahlbeton) oder alternativ speziell für den Baustoff geeignete und brandschutztechnisch zugelassene Befestigungsmittel

Horizontalschnitte

Plattenlagen horizontal



Schemazeichnung



Details M 1:5

Vertikalschnitte – Beispiele

Horizontalschnitte – Beispiele

**W628A.at-VO1 Deckenanschluss**

Trenn-Fix  
Uniflott  
Schnellbauschraube TN  
2x 25 mm Massivbauplatten

---

**W628A.at-VM1 Plattenstoß**

Knauf Anker- oder Deckennagel  
CW-Profil 50x50x0,6  
Uniflott  
2x 25 mm Massivbauplatten

---

**W628A.at-VU1 Bodenanschluss**

Winkelprofil 50x35x0,7  
2x 25 mm Massivbauplatten  
Bodenanschlussfuge kraftschlüssig mit Uniflott schließen

**W628A.at-D1 Ecke – "Detail D"**

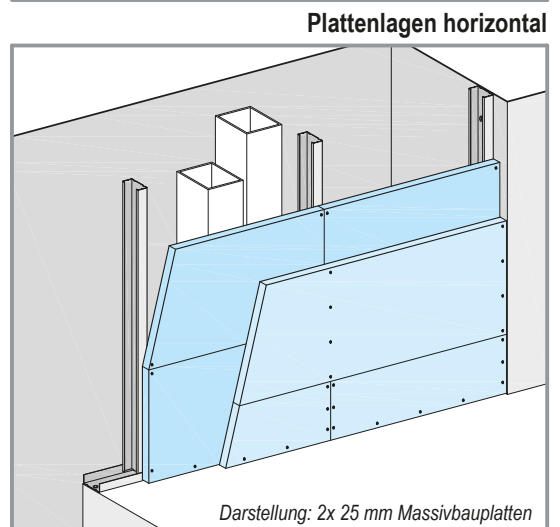
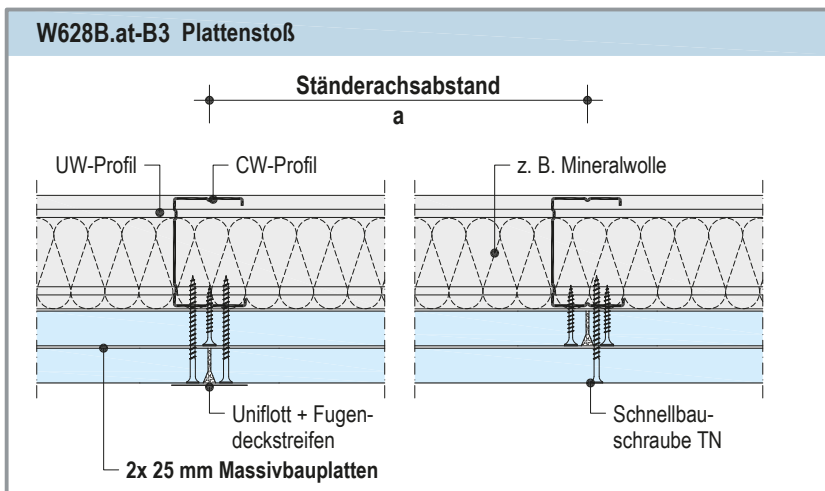
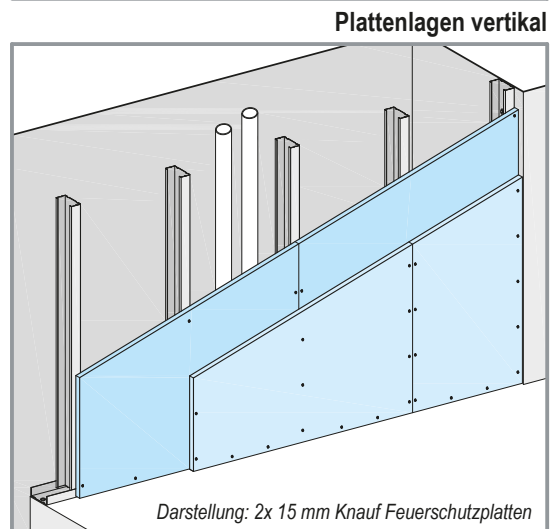
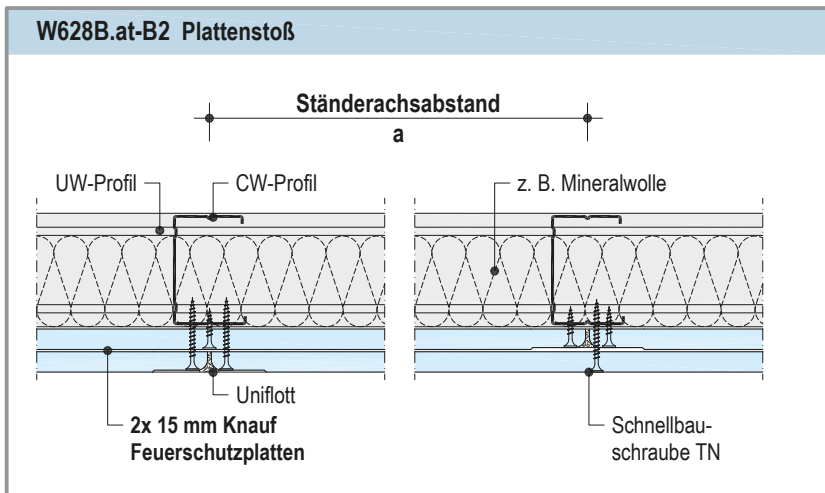
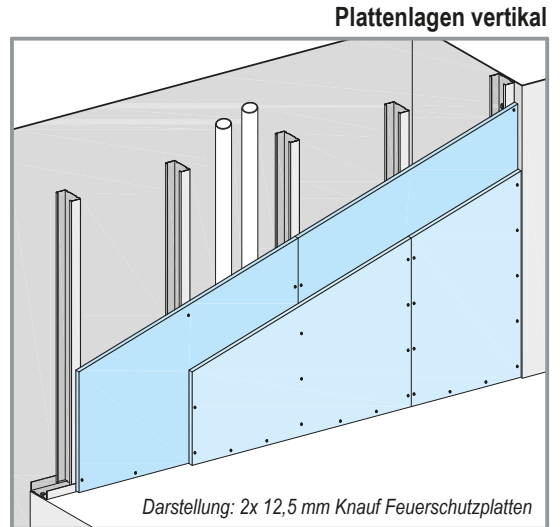
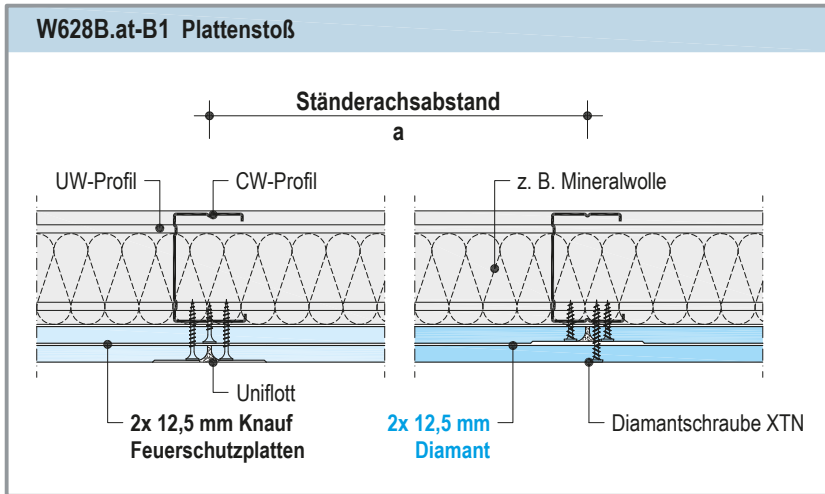
Knauf Massivbauplatten 2x 25 mm  
Flexibles Eckenprofil 100 mm  
Plattenstoß verspachteln  
Eckschutzschiene falls erforderlich

---

**W628A.at-D3 Ecke – "Detail D"**

Mineralwolle (für Schallschutz)  
UW-Profil  
CW-Profil  
Blechschr. LN 3,5x9; a ≤ 500 mm  
CW-Profil  
Plattenstoß verspachteln  
Eckschutzschiene falls erforderlich

Horizontalschnitte – Beispiele



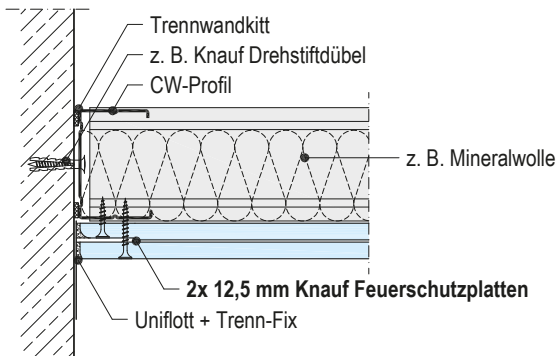
- Verlegung der Platten:  
vertikal: Knauf Feuerschutzplatte/Diamant  
horizontal: Massivbauplatte

Details M 1:5

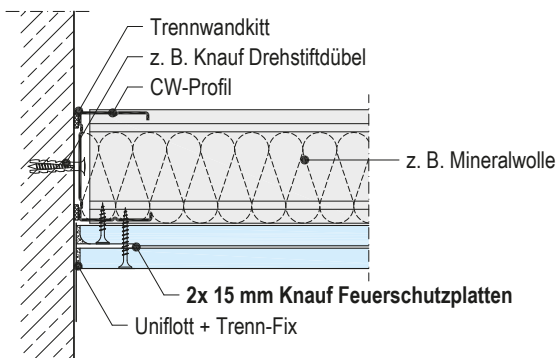
Horizontalschnitte – Beispiele

Vertikalschnitte – Beispiele

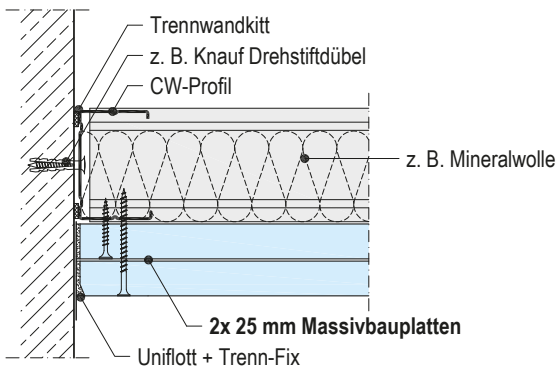
#### W628B.at-A2 Anschluss an Massivwand



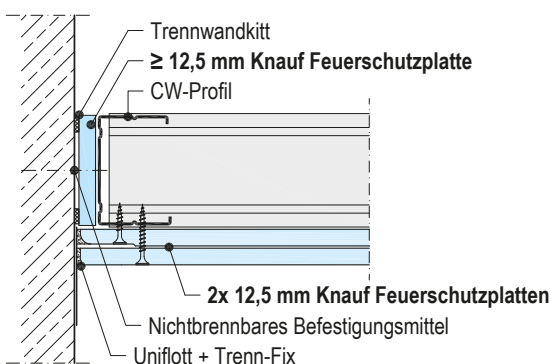
#### W628B.at-A4 Anschluss an Massivwand



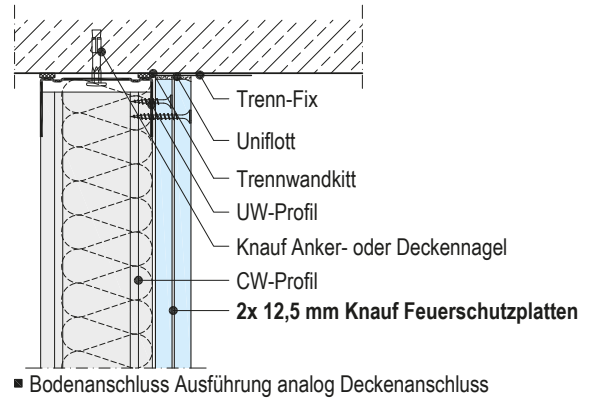
#### W628B.at-A3 Anschluss an Massivwand



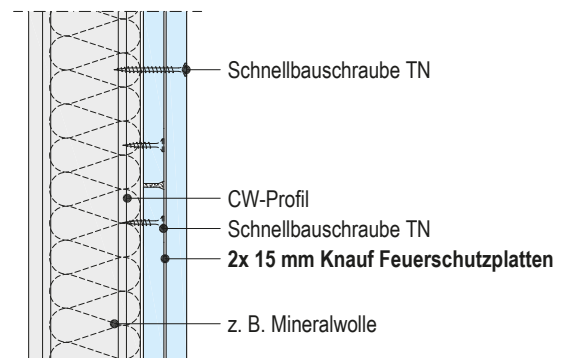
#### W628B.at-A4 Anschluss an Massivwand



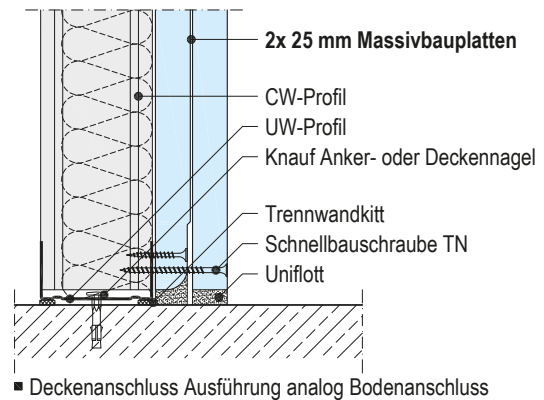
#### W628B.at-VO2 Deckenanschluss



#### W628B.at-VM4 Plattenstoß

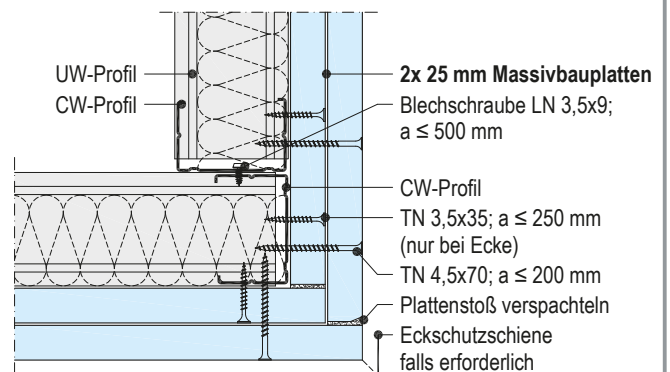


#### W628B.at-VU3 Bodenanschluss

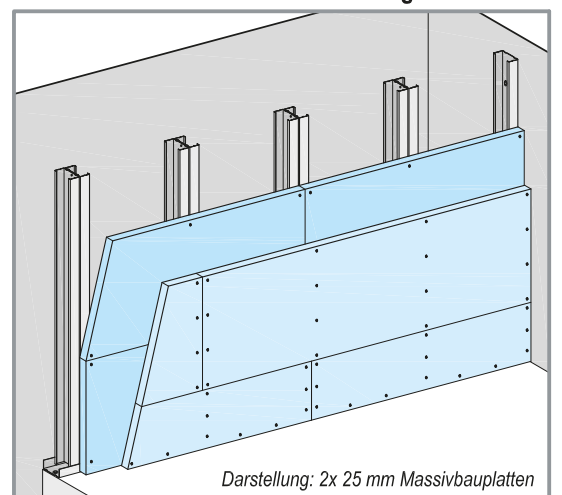
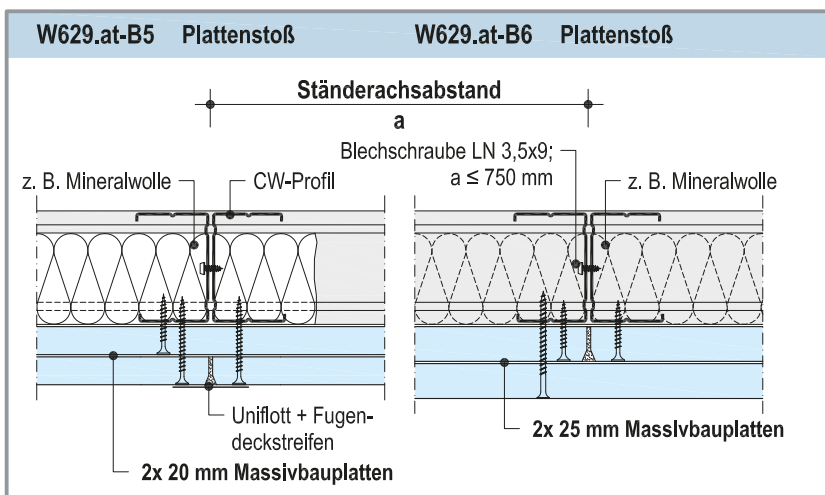
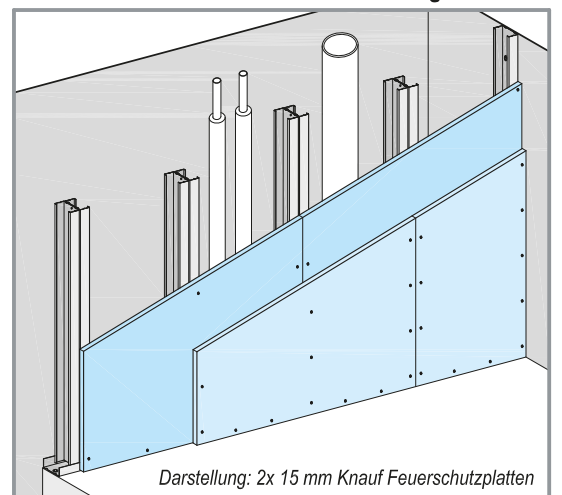
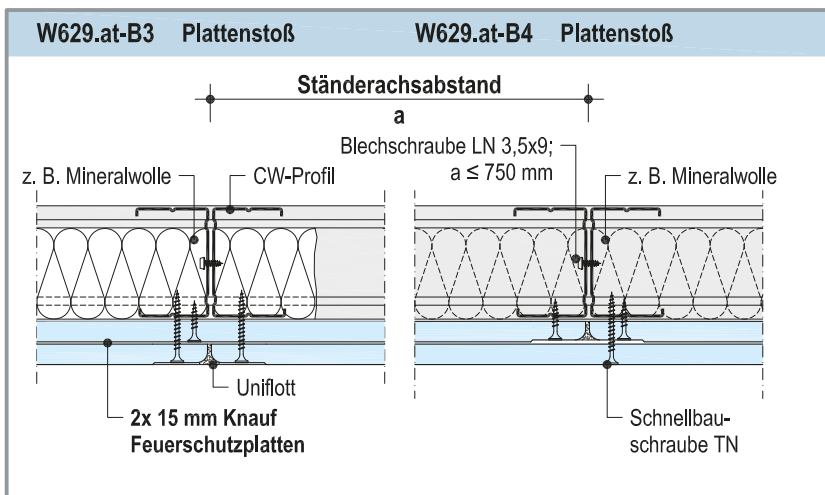
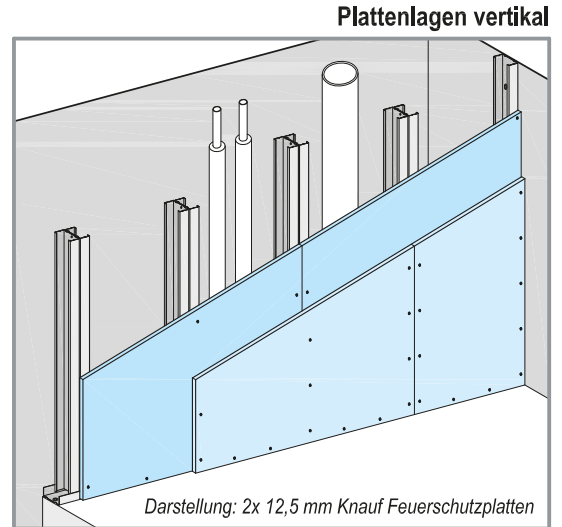
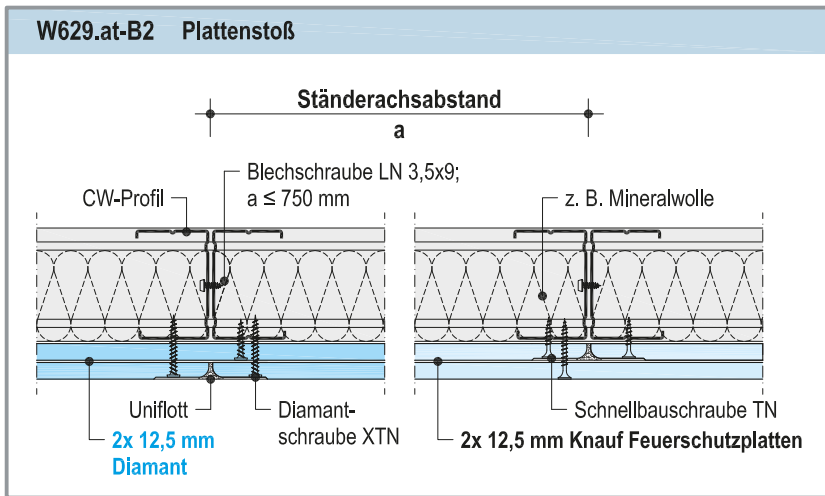


#### W628B.at-D3 Ecke

Horizontalschnitt – Beispiel



Horizontalschnitte - Beispiele



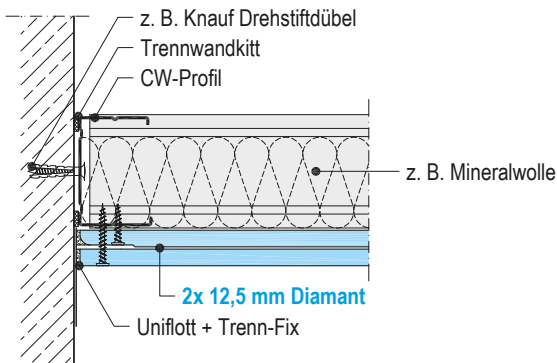
- Verlegung der Platten:  
 vertikal: Knauf Feuerschutzplatte/Diamant  
 horizontal: Massivbauplatte

#### Details M 1:5

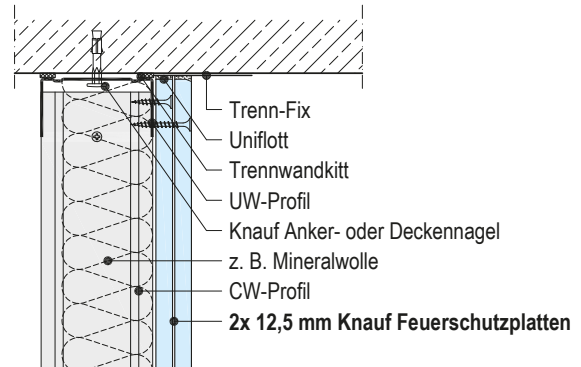
#### Horizontalschnitte – Beispiele

#### Vertikalschnitte – Beispiele

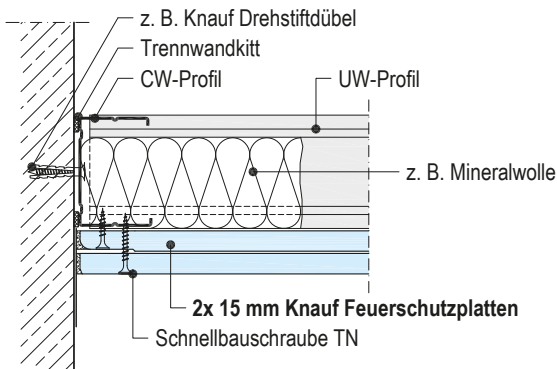
##### W629.at-A2 Anschluss an Massivwand



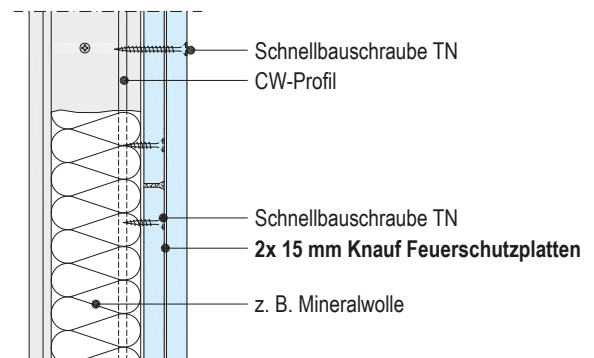
##### W629.at-VO2 Deckenanschluss



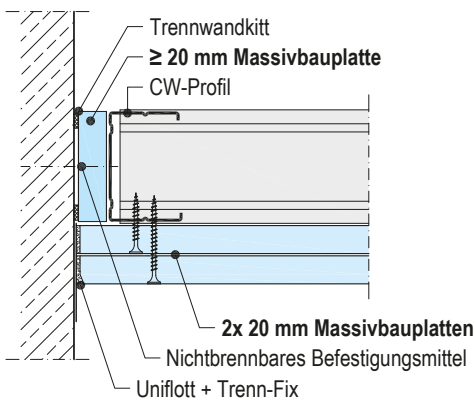
##### W629.at-A3 Anschluss an Massivwand



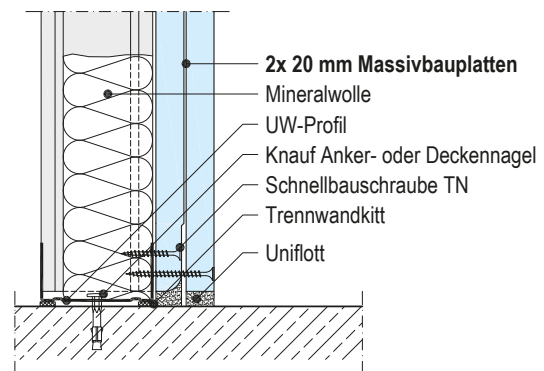
##### W629.at-VM3 Plattenstoß



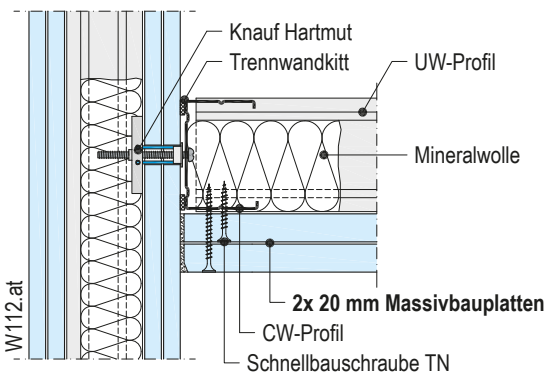
##### W629.at-A4 Anschluss an Massivwand



##### W629.at-VU5 Bodenanschluss

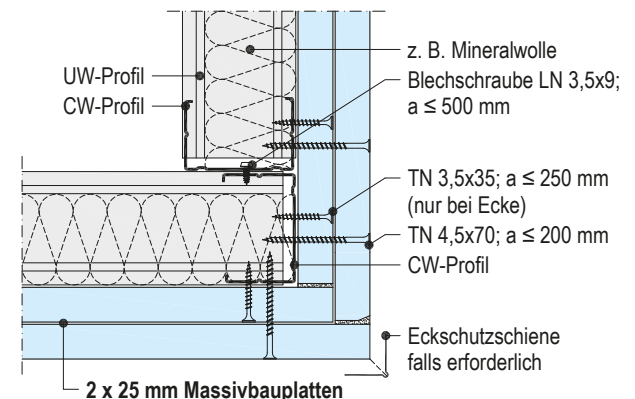


##### W629.at-SO5 Anschluss an Metallständerwand



##### W629.at-D6 Ecke

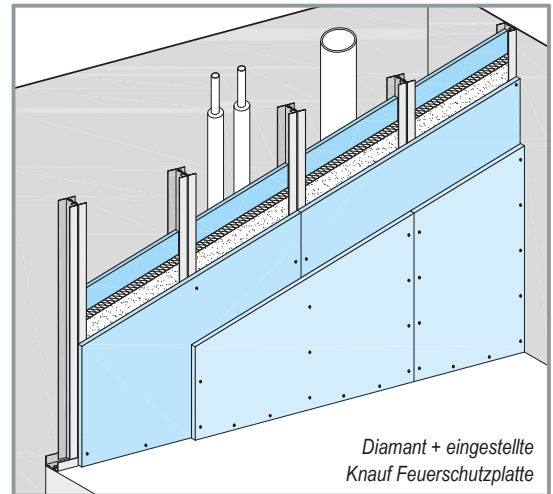
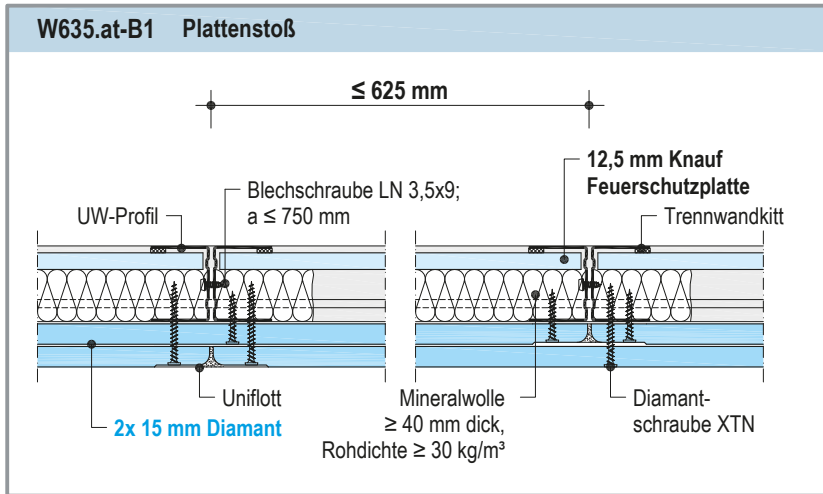
#### Horizontalschnitt – Beispiel





Horizontalschnitte

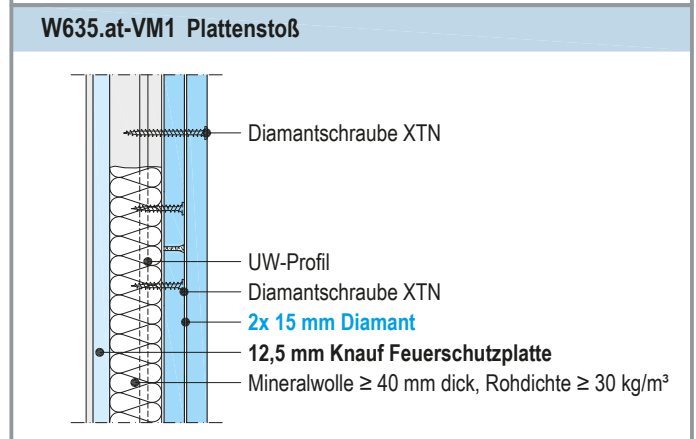
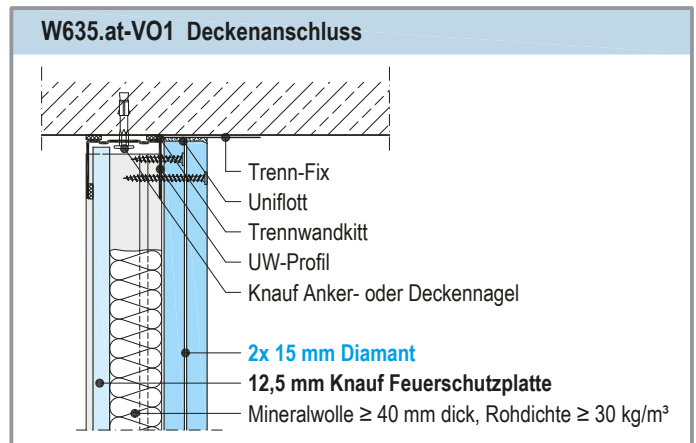
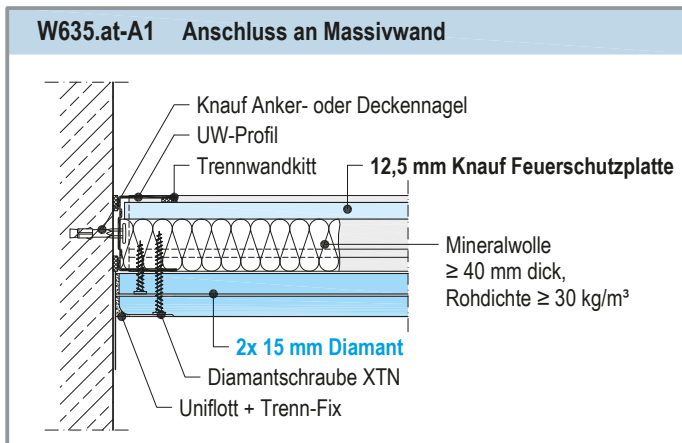
Plattenlagen vertikal



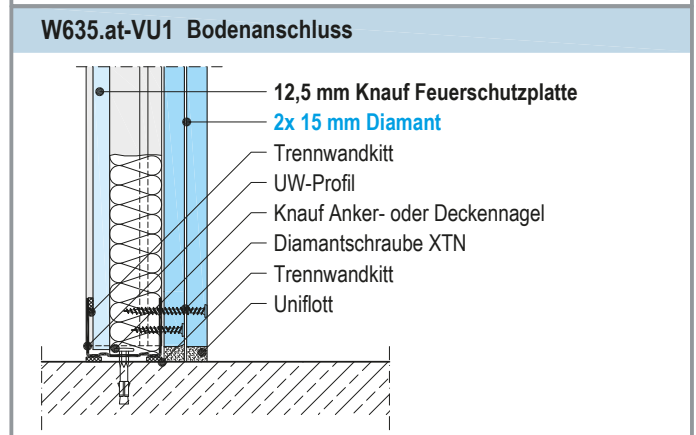
Details M 1:5

Horizontalschnitt

Vertikalschnitt

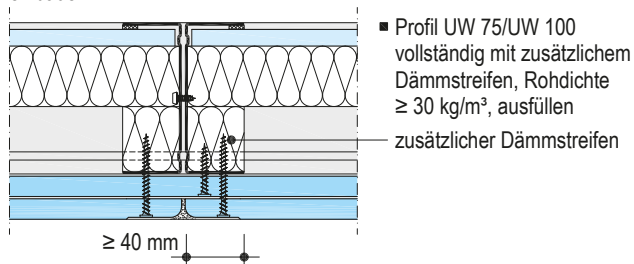


Schemazeichnung



### Ausführung der Dämmschicht

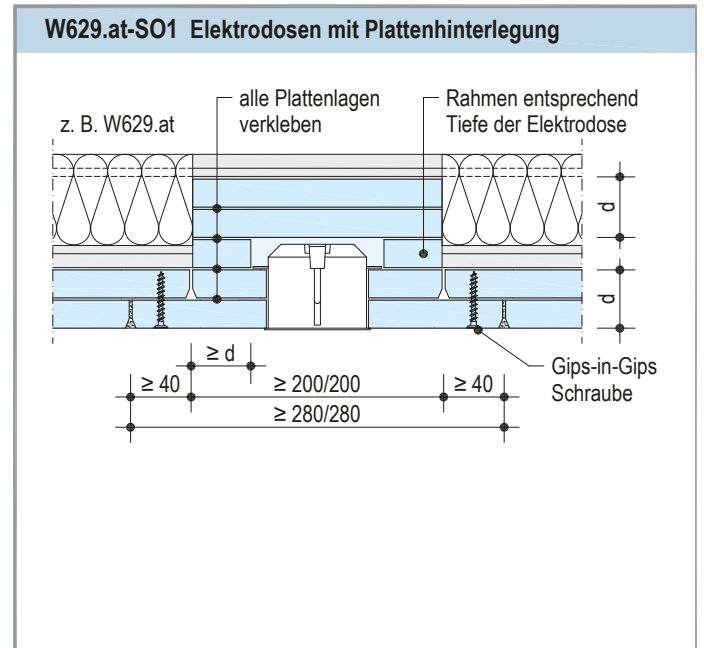
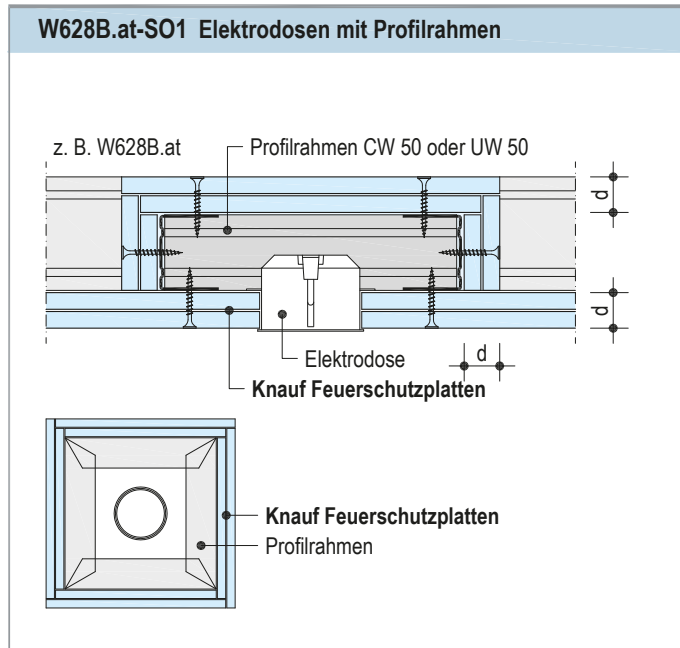
Brandschutztechnisch notwendige Dämmschichten abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der Unterkonstruktion einbauen





Einbau von Elektroden (Beispiele)

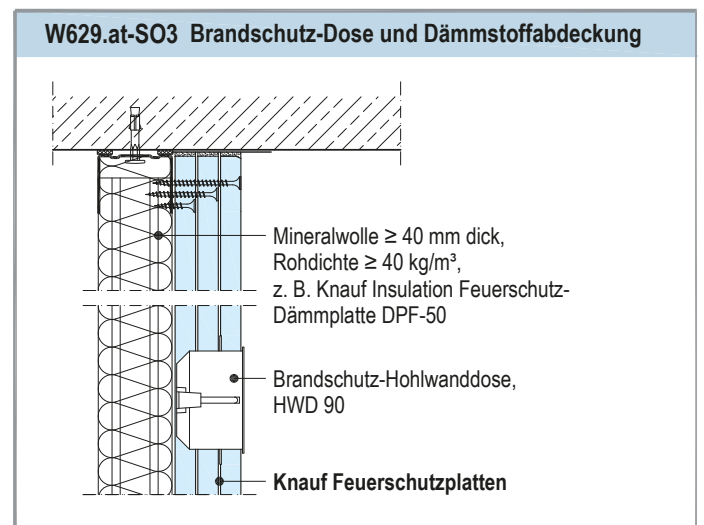
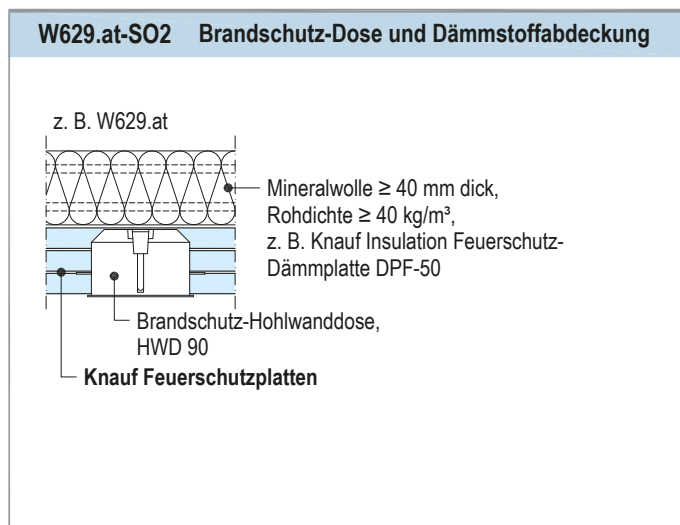
Schemazeichnungen – Maße in mm



■ Die Elektroden müssen mit Knauf Feuerschutzplatten/Massivbauplatten mindestens in der Dicke der Beplankung -d- umkleidet werden.

Horizontalschnitt

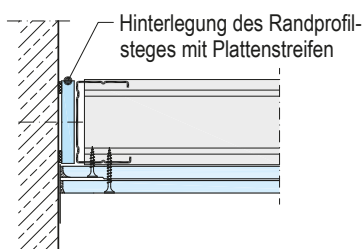
Vertikalschnitt



### Unterkonstruktion

#### Allgemein

- Profile für Anschluss an flankierende Bauteile rückseitig mit Trennwandkitt (2 Wülste) oder Dichtungsband versehen. Bei Schallschutzanforderungen sorgfältig mit Trennwandkitt abdichten; poröse Dichtungstreifen wie z. B. Dichtungsband sind in der Regel hierfür nicht geeignet.
- Randprofile an Boden und Decke befestigen. Wandanschlussprofile mit den flankierenden Wänden verbinden. Geeignete Befestigungsmittel und Befestigungsabstände gemäß den Angaben der Systeme (siehe Seite 7 und 9).
- Ab einer Einbauhöhe > 3 m bei Schachtwand W628B.at und W629.at CW-Wandanschlussprofile mit Plattenstreifen entsprechend der geforderten Feuerwiderstandsklasse hinterlegen und Kontaktfläche des Plattenstreifens mit dem flankierenden Bauteil mit Trennwandkitt (2 Wülste) versehen.



#### W628B.at Knauf Schachtwand

- CW-Profile als Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

#### W629.at Knauf Schachtwand

- Je zwei CW-Profile stegseitig im Abstand  $\leq 750$  mm mit Blechschrauben zu Doppelprofilen verschrauben oder mit Blindnieten vernieten.
- Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.

#### W635.at Knauf Schachtwand

- Je zwei UW-Profile stegseitig im Abstand  $\leq 750$  mm mit Blechschrauben LN 3,5x9 zu Doppelprofilen verschrauben.
- Ständerprofile in die Randanschlussprofile im entsprechenden Achsabstand einstellen und ausrichten.
- Trennwandkitt auf die Innenseite der schachtseitigen Flansche der UW-Doppelprofile auftragen und eine Lage 12,5 mm Knauf Feuerschutzplatten einstellen und andrücken.

### Dämmschicht

Je nach Anforderung aus Brand-, Schall-, oder Wärmeschutz Dämmstoff abgleitsicher (Stauchung bis ca. 10 mm) und dicht gestoßen in der

Unterkonstruktion anordnen; ggf. Dämmstreifen als Abgleitsicherung in Ständerprofilen einbauen (siehe Seite 16).

### Beplankung

#### Allgemein

- Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben gemäß Tabelle.
- Beplankung je nach System und Plattentyp vertikal oder horizontal.

#### W628B.at/W629.at Plattenlagen horizontal verlegt

- Massivbauplatte (Plattenbreite 625 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm

Untere/obere Lage:

- Stirnkantenstöße um mind. einen Ständerachsabstand versetzen.
- Längskantenstöße zwischen den Beplankungslagen um halbe Plattenbreite versetzen.

#### W628B.at/W629.at/W635.at Plattenlagen vertikal verlegt

- Knauf Feuerschutzplatte / Diamant (Plattenbreite 1250 mm)
- Ständerachsabstand 625 mm
- Beplankung mit vorzugsweise raumhohen Platten

Untere/obere Lage(n):

- Längskantenstöße um 625 mm (Ständerachsabstand) versetzen.
- Bei Verwendung nicht raumhoher Platten Stirnkantenstöße  $\geq 500$  mm in einer Beplankungslage versetzen.
- Bei mehrlagiger Beplankung Stirnkantenstöße auch zwischen den Plattenlagen versetzen.

#### Befestigung der Beplankung an Unterkonstruktion mit Knauf Schnellbauschrauben

Beplankung	Metall-Unterkonstruktion (Durchdringung $\geq 10$ mm) Blechdicke $s \leq 0,7$ mm		Max. Abstände Befestigungsmittel		
	Schnellbauschrauben TN	Diamantschrauben XTN	1. Lage mm	2. Lage mm	3. Lage mm
Dicke in mm					
2x 12,5	TN 3,5x25 + TN 3,5x35	XTN 3,9x23 + XTN 3,9x38	750	250	–
2x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55	750	250	–
2x 20	TN 3,5x35 + TN 3,5x55	–	600	200	–
3x 15	TN 3,5x25 + TN 3,5x45 + TN 3,5x55	XTN 3,9x33 + XTN 3,9x55 + XTN 3,9x55	750	500	250
2x 25	TN 3,5x35 + TN 4,5x70	–	600	200	–

Bei Beplankung mit Diamant immer Diamantschrauben verwenden.

### Verspachtelung

Verspachtelung der Knauf Platten in geforderter Ausführungsstufe 1 bis 4 gemäß ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten, Oberflächengüten“ des BVG (IGG).

#### Geeignete Fugenspachtelmaterialien

- Uniflott/Fugenspachtel Royal:  
Handverspachtelung ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen
- Uniflott imprägniert:  
Handverspachtelung imprägnierter (grüner) Platten ohne Fugendeckstreifen in den Längskantenfugen; wasserabweisend, farblich grün angepasst
- Fugenfüller Leicht:  
Handverspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen

#### Finish-Spachtel zur Erzielung der geforderten Oberflächenqualität

- Ausführungsstufe 2:  
Uniflott, Fugenspachtel Royal, Fugenfüller Leicht, Gelbband
- Ausführungsstufe 3:  
Grünband, Gelbband, Fugenspachtel Royal, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light
- Ausführungsstufe 4:  
Grünband, Gelbband, Fugenspachtel Royal, Readyfix F1, Fill & Finish Light, ProSpray Light

#### Verspachtelung der Gipsplattenfugen

- Bei mehrlagiger Beplankung Fugen der unteren Lagen mit Spachtelmaterial füllen, Fugen der äußeren Lage verspachteln. Das Füllen der Fugen verdeckter Beplankungslagen bei mehrlagiger Beplankung ist notwendig für die Gewährleistung der brand- und schallschutztechnischen sowie statischen Eigenschaften!
- *Empfehlung:* Stirn- und Schnittkantenfugen sowie Mischfugen (z. B. HRAK + Schnittkante) der sichtbaren Beplankungslagen auch bei Verwendung von Uniflott oder Fugenspachtel Royal mit Knauf Fugendeckstreifen spachteln.
- Sichtbare Schraubenköpfe verspachteln.
- Sichtbare Oberfläche nach Trocknen der Spachtelmasse, soweit erforderlich, leicht schleifen.

#### Verspachtelung der Anschlussfugen

- Anschlüsse an flankierende Trockenbaukonstruktionen (Decke/Wände) abhängig von den Gegebenheiten und den Anforderungen an die Rissicherheit mit Trenn-Fix oder Knauf Fugendeckstreifen ausführen.
- ÖNORM B 3415 bzw. Merkblatt Nr. 3 „Gipsplattenkonstruktionen – Fugen und Anschlüsse“ des BVG (IGG) beachten.
- Anschlüsse an Massivbauteile mit Trenn-Fix ausführen.
- Untere Anschlussfuge vollständig (kraftschlüssig) mit Spachtelmaterial schließen.

#### Verarbeitungstemperatur/Klima

- Für das Verspachteln sind möglichst konstante bauklimatische Bedingungen sicherzustellen. Es gelten die Bestimmungen der ÖNORM B 3415 bzw. die Angaben in den Knauf Produkt- und Systemdatenblättern.
- Das Verspachteln darf erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen der Knauf Platten (z. B. infolge von Feuchte- oder Temperaturänderungen, Estrich- und Putzarbeiten) mehr auftreten können.

### Beschichtungen und Bekleidungen

#### Vorbehandlung

Vor der weiteren Beschichtung oder Bekleidung (Tapezierung) muss die gespachtelte Fläche staubfrei sein und sind Gipsplattenoberflächen immer vorzubehandeln und zu grundieren. Hinweise für die Oberflächenbehandlung gemäß ÖNORM B 3415 beachten.

Grundiermittel auf nachfolgende Anstrichmittel/Beschichtungen/Bekleidungen abstimmen.

Um das unterschiedliche Saugverhalten der gespachtelten Fläche und der Karton-Oberfläche auszugleichen, sind Grundieranstriche, wie z. B. Knauf Tiefengrund, Spezialgrund oder Putzgrund geeignet.

Bei Tapetenbekleidungen wird das Aufbringen einer Tapeten-Wechselgrundierung empfohlen, um im Renovierungsfall das Ablösen der Tapete zu erleichtern.

Bei Bekleidung von Spritzwasserbereichen mit Fliesen ist eine abdichtende Grundierung mit z. B. Knauf Flächendicht erforderlich.

#### Geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

Folgende Bekleidungen/Beschichtungen können auf Knauf Platten aufgebracht werden:

- Tapeten
  - Papier-, Vlies-, Textil- und Kunststofftapeten:  
Es dürfen nur Klebstoffe aus Methylcellulose gemäß Merkblatt Nr. 16, „Technische Richtlinien für Tapezier- und Spannarbeiten innen“, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz, verwendet werden.
- Keramische Beläge
  - Bei System W628A.at nur bis 1000 mm Schachtbreite
- Putze und Spachtelmassen
  - Knauf Strukturputze/Dünnputze
  - Spachtel vollflächig (z. B. Readyfix 900, Grünband, ProSpray Light).  
Die Beschichtung mit Putzen darf nur in Verbindung mit Verspachtelung mit Knauf Fugendeckstreifen ausgeführt werden.
- Anstriche
  - Dispersionsfarben (z. B. Knauf Readyfix Malerweiss)
  - Anstrichstoffe mit Mehrfarbeneffekt
  - Dispersions-Silikatfarben mit geeigneter Grundierung.

Nach dem Tapezieren oder dem Auftragen von Putzen für eine zügige Trocknung durch ausreichende Lüftung sorgen.

#### Nicht geeignete Beschichtungen und Bekleidungen

- Alkalische Beschichtungen wie Kalk-, Wasserglas- und Rein-Silikatfarben.

#### Hinweis

Bei Gipsplattenkartonflächen, die längere Zeit ungeschützt der Lichteinwirkung ausgesetzt waren, können Gelbverfärbungen entstehen. Daher wird ein Probeanstrich über mehrere Plattenbreiten einschließlich der verspachtelten Bereiche empfohlen. Zuverlässig verhindern lässt sich das etwaige Durchschlagen von Gelbstoffen nur durch das Aufbringen spezieller Grundierungen, wie z. B. Knauf Aton Sperrgrund für Oberputze, Knauf Atonol für Anstriche.



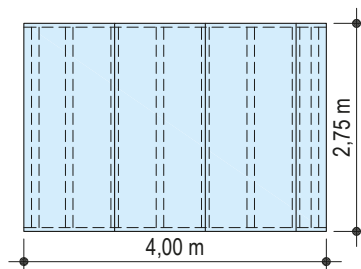
Ausschreibungstexte für Knauf Systeme und Produkte sind auf der CD-ROM „Der Österreichische Industriestandard“ zu finden.  
[www.knauf.at](http://www.knauf.at)

### Materialbedarf je m<sup>2</sup> Schachtwand ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

Bezeichnung	Einheit	Menge als Durchschnittswert				
		W628A.at EI 90	W628B.at EI 90	W629.at EI 60	W629.at EI 90	W635.at EI 90
<b>Unterkonstruktion</b>						
Knauf Winkelprofil 50/35/0,7	m	1	–	–	–	–
Knauf UW-Profil, z. B. UW 50	m	–	0,7	0,7	0,7	4,3
Knauf CW-Profil, z. B. CW 50	m	–	2	3,5	3,5	–
Knauf Blechschraube LN 3,5x9 (Verbindung Doppelständer)	St	–	–	2,7	2,7	2,7
<i>Stahlblindniet</i> Alternativ: Blechschraube LN 3,5x9 oder crimpfern (Verbindung CW- mit UW-Profil)	St	–	–	–	–	–
Knauf Trennwandkitt	St	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
Alternativ Knauf Dichtungsband, z. B. 50/3,2 mm	m	1	1,2	1,2	1,2	1,2
Knauf Trennwandkitt zur Montage der eingestellten Platte	St	–	–	–	–	0,4
Für den Untergrund geeignetes, den Brandschutzanforderungen entsprechendes Befestigungsmaterial verwenden, z. B. Knauf Anker- oder Deckennagel bei Stahlbeton	St	2,2	0,9	0,9	0,9	1,6
Drehstiftdübel „K“ 6/35	St	–	0,7	0,7	0,7	–
Alternativ Drehstiftdübel „K“ 6/50 (bei geputzten Anschlussfl.)	St	–	0,7	0,7	0,7	–
<i>Dämmschicht, Rohdichte ≥ 30 kg/m<sup>3</sup>, z. B. Knauf Insulation DPF</i>	m <sup>2</sup>	–	–	–	–	1
<i>Dämmschicht, z. B. Knauf Insulation</i>	m <sup>2</sup>	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	–
<b>Knauf Platten</b>						
Knauf Feuerschutzplatte 12,5 mm	m <sup>2</sup>	–	–	–	–	1
Knauf Feuerschutzplatte 15 mm	m <sup>2</sup>	–	–	2	–	–
Diamant 12,5 mm	m <sup>2</sup>	–	–	–	–	–
Diamant 15 mm	m <sup>2</sup>	–	–	–	–	2
Massivbauplatte 20 mm	m <sup>2</sup>	–	2	–	2	–
Massivbauplatte 25 mm	m <sup>2</sup>	2	–	–	–	–
<b>Verschraubung</b> (Befestigung der Platten – Knauf Befestigungsmittel siehe Seite 18)						
1. Lage	St	4	10	7	10	8
2. Lage	St	7	18	15	18	16
<b>Verspachtelung</b> (z. B. Ausführungsstufe 2) – siehe auch Seite 19						
Knauf Spachtelmaterial, z. B. Uniflott	kg	0,9	0,85	0,4	0,85	0,5
Knauf Fugendeckstreifen (Stirnkanten)	m	–	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.
Trenn-Fix, 65 mm breit, selbstklebend	m	N. B.	0,9	0,9	0,9	0,9
Knauf Eck-/Kantenschutz, z. B. Kantenschutzprofil 23/13	m	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.	N. B.

Die Mengen beziehen sich auf eine Wandfläche von:

- W628A.at:  
H = 2,75 m; L = 2,00 m; A = 5,50 m<sup>2</sup>
- W628B.at / W629.at / W635.at:  
H = 2,75 m; L = 4,00 m; A = 11,00 m<sup>2</sup>



Legende:

N. B. = nach Bedarf | Fremdmaterial = kursiv gedruckt

Tel.: 050 567 567

Fax: 050 567 50 567

service@knauf.at

www.knauf.at

Knauf Gesellschaft m.b.H., Knaufstraße 1, A-8940 Weißenbach/Liezen, Büro: Strobachgasse 6, A-1050 Wien

Technische Änderungen vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage. Die enthaltenen Angaben entsprechen unserem derzeitigen Stand der Technik. Die allgemein anerkannten Regeln der Bautechnik, einschlägige Normen, Richtlinien und handwerkliche Regeln müssen vom Ausführenden neben den Verarbeitungsvorschriften beachtet werden. Unsere Gewährleistung bezieht sich nur auf die einwandfreie Beschaffenheit unseres Materials. Verbrauchs-, Mengen- und Ausführungsangaben sind Erfahrungswerte, die im Falle abweichender Gegebenheiten nicht ohne weiteres übertragen werden können. Alle Rechte vorbehalten. Änderungen, Nachdruck und fotomechanische sowie elektronische Wiedergabe, auch auszugsweise, bedürfen unserer ausdrücklichen Genehmigung.